

12. Zentrales Seminar

28. bis 30. November 2013, Innsbruck, Haus der Begegnung

**Deutsche Erziehung?
Gesellschaft – Anstalt – Familie****Donnerstag, 28.11.2013**

- 17.00 **Eröffnung**
Martina Maschke (bmukk), Evelina Merhaut (Nationalfonds),
Werner Dreier (_erinnern.at_)
- 17.30 **„Die Musterschüler“ – Michael Köhlmeier**
Der Autor im Gespräch mit Werner Dreier
- 19.00 – 20.00 Abendessen
- 20.00 – 22.00 **Miriam Gebhardt**
Abgehärtete Erfolgsmenschen?
Kindererziehung im Nationalsozialismus und ihre Nachwirkungen
- Horst Schreiber**
Die Ausgeschlossenen – Heimerziehung in Österreich

Freitag, 29.11.2013

- 9.00 – 10.30 **Schule im NS: Perspektiven von LehrerInnen und SchülerInnen**
- Horst Schreiber**
Mehr Anpassung als Widerstand – Die Lehrerschaft und der Nationalsozialismus
- Claudia Rauchegger-Fischer**
„ ...am 20. April haben wir allweil Schnitzel kriegt.“
Lebensgeschichtliche Narrationen von Tiroler Frauen der BDM-Generation.
Einblicke in ein Forschungsvorhaben
- Richard Picker**
Napola – Kindheitserinnerungen eines Psychotherapeuten

10.30 – 11.00 Kaffeepause

11.00 – 12.30 **Eine andere Vorstellung von Erziehung**

Siegfried Steiger

„Ein Schubkarren voller Steine...“

Anmerkungen zur Pädagogik des jüdisch-polnischen Arztes,
Erziehers und Waisenhausdirektors Janusz Korczak (1878-1942)

12.30 – 14.00 Mittagspause

14.00 – 15.30 **Christian Mathies**

Hörstationen zur NS-Erinnerungskultur am Eduard-Wallnöfer-Platz
in Innsbruck (Workshop)

15.30 – 16.00 Kaffeepause

16.00 – 18.00 **Workshops**

Claudia Rauchegger-Fischer:

Was kann ein Schulbuch zur Förderung historischer und politischer
Kompetenzen beitragen? (Die Schulbuchreihe GO!
Geschichte Oberstufe, Bd.7 , Kap.1; Diktatur gegen Demokratie)

Maria Ecker und Temitope Favour Adams:

Unterrichtsmaterialien über Rassismus und Antisemitismus

Franz Wassermann:

Kunstprojekt „Temporäres Denkmal. Prozesse der Erinnerung“
in Erinnerung an Opfer des nationalsozialistischen „Euthanasie“-
Programms in Hall in Tirol

Renate Meissner, Mirjam Langer, Michaela Niklas:

Lebensgeschichtliche Zeugnisse von Opfern des Nationalsozialismus
als besondere Quelle der Geschichtsvermittlung

Siegfried Steiger:

„Die Welt reformieren heißt, die Erziehung reformieren.“

Kreativer Umgang mit Leben und Werk von Janusz Korczak.

18.30 – 20.00 Abendessen

20.30 **„Alte Heimat/Schnitt/Neue Heimat“ – Erinnerungstheaterprojekt**

Anschließend Gespräch moderiert von Irmgard Bibermann
(Im Westbahntheater, Innsbruck)

Samstag, 30.11.2013

9.00 – 9.30 Neues von _erinnern.at_

9.30 – 12.30 **Heimerziehung: Die Sicht der Betroffenen – die Verantwortung der Institutionen**
Chair: Horst Schreiber

ca 10.30 Kaffeepause

12.30 – 13.30 Mittagspause

13.30 – 16.30 **Ehemaliges Kinderheim Martinsbühel der Benediktinerinnen, Zirl**
(Exkursion)

Richard Picker

Napola – Kindheitserinnerungen eines Psychotherapeuten

Gefördert durch:



Nationalfonds der Republik Österreich
für Opfer des Nationalsozialismus



Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur